

## **Protokoll:**

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Themen behandelt bzw. Informationen gegeben:

### **Regelmäßige Information des Umweltausschusses über die NO<sub>2</sub>-Belastung**

Dem Umweltausschuss werden als Tischvorlage entsprechende Informationen über die Entwicklung der NO<sub>2</sub>-Belastung in Koblenz zur Verfügung gestellt, die von Frau Freiberg erläutert werden. Der stellvertretende Leiter des Umweltamtes, Herr Funk, verweist auf die positive Entwicklung der Werte, was allerdings auch dazu führen wird, dass die Stadt Koblenz aus dem Förderprogramm des Bundes „Saubere Mobilität“ herausfallen wird, was wiederum im Rahmen der Haushaltsberatungen von Bedeutung sein wird.

### **Markt der Regionen**

Frau Effenberger teilt mit, dass am Samstag, dem 5. Oktober 2019 in der Zeit von 10 – 17 Uhr auf dem Münzplatz der Markt der Regionen stattfindet.

### **Veranstaltungen des Bau- und Energienetzwerkes Mittelrhein e.V.**

Frau Effenberger macht darauf aufmerksam, dass im September 2019 verschiedene Vorträge zum Thema Solarstrom / Photovoltaik angeboten werden. In der Zeit vom 31.1 bis 2.2.2020 finden die Alt- und Neubautage statt. Nähere Informationen sind auf folgendem Link zu finden:

<https://t45f3ead7.emailsys1a.net/ mailing/17/2192255/11227629/1669/8cd72073a0/index.html>

### **Starkregen in Koblenz**

Ratsmitglied Diehl nimmt Bezug auf die Starkregenereignisse an Rhein-in-Flammen bzw. an Fronleichnam dieses Jahres. Die Bäche im Mühlental sowie im Blindtal waren schnell überschwemmt und haben nicht unerhebliche Schäden angerichtet. Insoweit muss die Überwachung der Bäche verbessert werden. Hierbei sei auch zu berücksichtigen, dass die Stadtentwässerung unter der Ruf-Nr. 0261 129 4041 einen Notbereitschaftsdienst unterhält. Das Thema soll generell im Werksausschuss Stadtentwässerung behandelt werden. Grund für die Überschwemmungen sind nach Ansicht von Ratsmitglied Diehl vor allem die zunehmende Verrohrung der Entwässerungssysteme, mit der Folge, dass eine Versickerung von Oberflächenwasser in relativ geringem Maße stattfindet. Er nimmt hierbei auch Bezug auf die Bestrebungen zur Renaturierung des früheren Baches in der Weikertwiese in Koblenz-Arenberg. Ausschussmitglied Lütge-Thomas wirft die Frage auf, wer die Einhaltung vorgeschriebener Versickerung von Oberflächenwasser kontrolliert. Herr Funk erläutert, dass eine Nichtbeachtung zur Versagung der Baugenehmigung führt. Die Kontrolle erfolgt durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung.

Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass das Thema „Oberflächenentwässerung und Versickerung“ in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses mit Fachleuten des städtischen Entwässerungsbetriebes thematisiert wird. Hierbei wird vor allem die Überschwemmungen in Ehrenbreitstein im Blickwinkel sein.

### **Begrünung der im Stadtgebiet vorhandenen Betonmasten aus der früheren Stromleitung für die Oberleitungsbusse**

Ratsmitglied Diehl schlägt vor, die vielfach im Stadtgebiet noch vorhandenen Betonmasten aus der früheren Stromzuführung für die Oberleitungsbusse mit entsprechender Begrünung zu versehen. Auch dies wirke sich positiv auf das Klima im Stadtgebiet aus. Oberbürgermeister Langner weist auf die Zuständigkeit des Werksausschusses Grünflächen und Bestattungswesen hin.

### **Austrocknung des Anderbaches in Koblenz-Rübenach**

Ausschussmitglied Neitzel teilt mit, dass der Anderbach in Koblenz-Rübenach inzwischen kein Wasser mehr führt, was er letztlich auch auf die zunehmende Betonierung von Flächen zurückführt, mit der eine natürliche Versickerung des Wassers verhindert wird. Darüber hinaus fehlen auch Dachbegrünungen, die auch eine natürliche Versickerung des Oberflächenwassers gewährleisten würden. Oberbürgermeister Langner weist darauf hin, dass das Thema „Oberflächenentwässerung und Versickerung“ in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses mit Fachleuten des städtischen Entwässerungsbetriebes thematisiert wird. Hierbei wird auch die Trockenlegung des Anderbaches behandelt.

### **Antrag Ausrufung Klimanotstand durch die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Linke**

Ausschussmitglied Dr. Bernhard bittet darum, dass den Fraktionen die Stellungnahme der Verwaltung für die Stadtratssitzung am 26.9.2019 frühzeitig zugeleitet wird, damit sich diese mit ihr beschäftigen können. Oberbürgermeister Langner weist auf den offiziellen Gremienweg hin, der einzuhalten ist.

### **Informationen über im Umweltausschuss behandelten Themen**

Ausschussmitglied Dr. Brinke wirft die Frage auf, auf welche Art und Weise die Ansichten des Umweltausschusses in andere Fachgremien verlagert werden bzw. ein Informationsaustausch stattfindet. Frau Effenberger weist darauf hin, dass die entsprechenden Informationen weitergegeben werden und auch stets Experten für die Sitzungen des Umweltausschusses eingeladen werden können. Herr Oberbürgermeister Langner teilt mit, dass die Beschlüsse stets in den jeweiligen Fachgremien getroffen werden.